

Ein paar
1. Semester
Infos

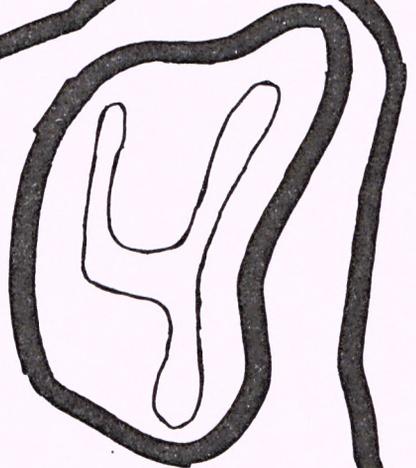
Nicht noch mehr
?
I will noch
heim



VON FÜR
1. SEMESTER



Neurostoffm. Mathe Verm.k
GPE Fachschaft TM
Bauinf. PEK ASTA
Physik KonGeo



Vorwort

Seminare wurden abgehalten.

Räume wurden gesucht.

Chaos brach aus.

Panik vor der ersten Kleingruppe.

Tutoren wurden gelöchert.

Trotzdem/Deshalb hat uns die O-Woche viel Spaß gemacht!

Um Euch Neustudis jetzt im Nachhinein nochmal eine ganze Menge Infos und einen Überblick über die O-Woche zu geben haben wir Berichte vom Grundstudiumsseminar und einigen anderen Aktivitäten gesammelt. Dabei hielten uns von der Produktion des Infos selbst so'n paar Viren nicht ab, und wir danken allen Erstsemestern, denen die Viren auch schnuppe waren. Allerdings wären ein paar mehr Artikel von Euch für Euch nicht verkehrt gewesen! Am letzten Abend vor Redaktionsschluß wurde aber die Zahl und Vielfalt der Berichte noch einmal entscheidend vergrößert (das kann man jedoch zu 80% auf die Darmstadt-Rallye zurückführen (Hey Klas: φ-len Dank!)). Trotzdem hat uns das Organisieren Spaß gemacht, denn ganz alleine waren wir ja wirklich nicht. Ansonsten...

Viel Spaß denn.
Und alles Schöne und Gute!
Und dran denken:
Immer schön die Ohren steif halten
und auf Draht sein
und ja nichts anbrennen lassen
und Ruhe bewahren
und nur keine Panik auf der Titanic
und überhaupt...

Stahl

Nikola

Michael Kethner

Anja Kraft

Mathematik

Die Vorlesungen in Mathematik finden in den ersten 3 Semestern statt. Nach dem 2. Semester kann die Vordiplomsklausur (Mathe I) über die ersten beiden Semester geschrieben werden, nach dem 3. Semester die Vordiplomsklausur (Mathe II) über das 3. Semester.

Die Vordiplomsklausuren dürfen nur mitgeschrieben werden, wenn die jeweiligen Scheine bestanden sind.

Die Vorlesungen im 1. Semester finden statt:

Mi. 11.40-13.20 Raum 31/08

Fr. 13.30-15.10 Raum 9/030

In den Übungsgruppen wird der Vorlesungsstoff anhand von Beispielen geübt. Bei jeder Übung ist ein Betreuer anwesend, der mit Fragen beschmissen und völlig durchlöchert werden kann.

Es werden während des Semesters Hausübungen ausgeteilt, die selbständig bearbeitet werden sollen. Für jede richtig gelöste Aufgabe gibt es einen Punkt (im Lauf des Semesters maximal 27).

Die Lösungsvorschläge für die Übungen hängen in einem Schaukasten neben Zimmer 2d/223 und befinden sich außerdem in einem Ordner im LZM (2d/244). Im LZM sitzt meistens noch ein Betreuer, dem Ihr auch Fragen stellen könnt.

Um den Schein zu bekommen braucht man mindestens 43 Punkte, die man folgendermaßen erreichen kann:

9 Hausübungen, je max. 3 Punkte:	27 Pkte
2 Klausuren, je max. 50 Punkte:	100 Pkte
insgesamt:	127 Pkte

Klausuren:

1. Sa., 17.12.94, 10.15-12.15

2. Do., 2. 2.95, 18.00-20.00

Prof. Hartmann hat zu seiner Vorlesung folgendes Buch empfohlen:

Meyberg & Vachenaer: Höhere Mathematik 1, Springer-Verlag
Wichtiger Tip am Rande: bevor Ihr Euch das Buch kauft, schaut's Euch erst einmal an, ob Ihr damit zurechtkommt und damit lernen könnt. Es gibt nämlich noch andere Bücher für Mathe 1 !!!

LZBI = "Lernzentrum für Bauingenieure"

Öffnungszeiten:

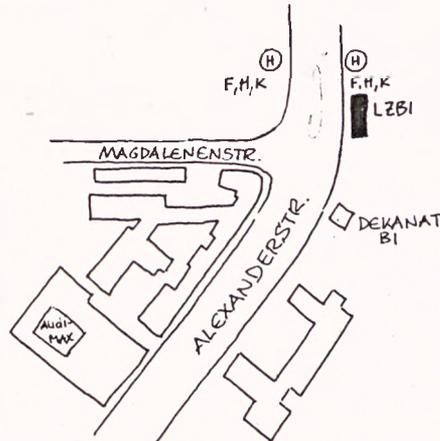
- Mo.+ Fr. 10.00 - 13.00 h

- Di.- Do. 10.00 - 16.00 h

in den Semesterferien: Di.+ Do. 10.00- 13.00 h

Tel.: 16-4776

Wo ist das LZBI?



Was bietet das LZBI ?

Ausleih- und Präsenzbibliothek

Die Bücher der Präsenzbibliothek sind eigentlich nicht zum Ausleihen gedacht, können aber gegen Rücklage des Personalausweises zum Kopieren kurzzeitig mitgenommen werden. Die Bücher der Ausleihbibliothek können für 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine 4-wöchige Verlängerung ist durch persönliche oder telefonische Mitteilung möglich. Ihr findet dort auch die Vordiplomprüfungen der letzten Jahre. Diese können für einen Tag zum Kopieren entliehen werden. Leider gibt es keine Kopierer im LZBI.

Kommentiertes Studienplanverzeichnis für DM 15.- erhältlich oder zum Kopieren ausleihbar.

Schließfächer können für DM 20.- (Pfand) zum Beispiel zur Unterbringung von Fachbüchern oder Arbeitsmaterialien genutzt werden.

Lern- und Arbeitsräume stehen auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Dazu muß man im LZBI eine Schlüsselkarte für DM 20.- (Pfand) erstellen lassen, die es ermöglicht, den Schlüssel beim Pfortner (Haus 11) abzuholen. Schlüssel unbedingt zurückbringen !

Zeichenbretter und Arbeitsmaterialien sind vorhanden.

Die Mädels des LZBI stehen bei Fragen zum Studium gerne Rede und Antwort. Schaut am besten mal selbst vorbei.



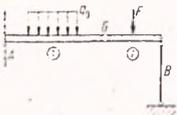
ASTa = Uninteressant ?

ASTa, dieses Kürzel verfolgt uns Neu-Studis nun schon seitdem wir das erste Mal den Hochschuldchungel betreten haben. Trotzdem wissen die Meisten allem Anschein nach wenig mit diesem Begriff anzufangen. (O-Ton: Was'n das ?). Dabei ist es doch leicht: Im ASTa-Info "Hochdruck" läßt sich alles Wichtige über den Allgemeinen StudentInnen Ausschuß nachschlagen. Wir wollen deshalb nicht das wiederkäuen, was Ihr sowieso wissen könntet/solltet.

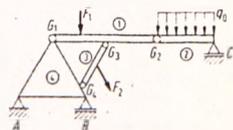
Für alle Informationshungrigen, Nichtscheuklappenträger und, wie wir finden, vor allem für uns "Anfänger": Der ASTa befindet sich im alten Hauptgebäude (11er Bau) im Erdgeschoss direkt bei der BI-Fachschaft. Büro: Raum 11/50. Dort gibt's: Hochdruck, alle möglichen Tageszeitungen (zum Lesen), aktuelle Infos, einen Geschirrverleih, einen Busverleih (supergünstig!!!), Rund-um-die-Uhr-Kopierer, eine nervsparende Mitfahrkartei, Vorlesungsverzeichnisse für 2,50 DM, die ASTa-Druckerei und und und...

Dort könnt Ihr außerdem Euren internationalen StudiAusweis erhalten. Viel wichtiger aber ist die hochschulpolitische Arbeit des ASTas. Schließlich hat er pro Semester einen Etat von ca. 250000.- DM zur Verfügung, die er für unsere Belange einsetzt und so nicht zuletzt eine politische Kraft darstellt. Finanziert wird der ASTa durch einen Anteil von 14,- DM der Semestergebühren. Davon werden die Gehälter der Verwaltung bezahlt, die Projekte der einzelnen Referate (z. B. Verkehrs-, Finanz-, Sozial-, Inforeferat, ...) finanziert und die Serviceleistungen abgedeckt.

Wenn Ihr Euch für die Arbeit des ASTa interessiert, könnt Ihr zu den wöchentlichen Sitzungen dienstags um 18.00 vorbeischaun.



Technische Mechanik

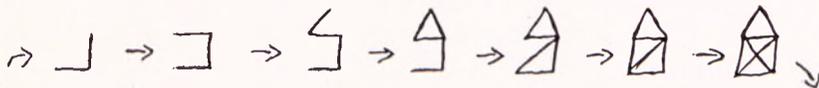


Technische Mechanik geht über drei Semester. Im Anschluß daran kann man die Vordiplomsklausur ablegen (aber erst alle drei Scheine haben, gelle !).

Die Vorlesungen in Technischer Mechanik finden Donnerstags von 13.30 - 14.15 Uhr und Freitags von 11.40 - 13.20 Uhr statt. Die Übung findet Montags von 11.40 - 13.20 statt.

In den Übungen werden über das Semester verteilt insgesamt fünf Tests geschrieben. Bei jedem Test können zehn Punkte erreicht werden, sechs davon reichen zum Bestehen. Den Schein erhält, wer vier Tests bestanden hat. Hat man keine vier bestanden, so kann man an der Semestralklausur teilnehmen. Diese liegt aber vielleicht am Rosenmontag (\Rightarrow am Besten vier Tests bestehen!). Es werden fünf Aufgaben gestellt. Hier gilt: $s_{fw} = 4 - x$. Dabei sei x die Anzahl der bestandenen Tests, s_{fw} gibt sodann die Anzahl der zum Bestehen des Scheins noch benötigten richtigen Aufgaben an. Hat man dann den Schein immer noch nicht bestanden, darf man noch an der Nachholklausur teilnehmen. Hier müssen aber von fünf Aufgaben vier bestanden werden!

Das Kult-Buch zur Vorlesung stammt von 'Gross - Hauger - Schnell' und hat den Titel 'TM I: Statik'.



KURZCHARAKTERISTIK DER G P E

Die Grundzüge des Planens und Entwerfens (G P E) werden als eine Vorlesung und eine Übung im zweiten und dritten Semester abgehalten. Als Leistungsnachweis werden drei Projekte verlangt die im Gruppenarbeit erstellt werden. Sie umfassen sowohl Planung und Zeichnung als auch Bericht und Kostenrechnung, sowie eventuell die Anfertigung eines Modells.

Den Abschluß stellt die Vorstellung des Projekts als Kolloquium dar, demnach erhält auch die Leistung der Gruppe als Ganzes die Note. Allerdings fällt das Projekt nicht insgesamt durch, wenn den Prüfern nur z.B. einer der Gruppe als inkompetent erscheint.

Die drei bestandenen Kolloquien gelten als erfolgreich absolvierte Klausur fürs Vordiplom. Bei Nichtbestehen einer Prüfung müssen alle drei wiederholt werden.

Im Großen und Ganzen zeigt sich eine große Ähnlichkeit zwischen PEK und GPE, wobei bei letzterem mehr Wert auf Eigenständigkeit und Kreativität gelegt wird. Fragen können über Besprechungstermine geklärt werden.

Die Themen sind im zweiten Semester eher allgemein gehalten, z.B. das Entwerfen einer Mülldeponie. Im Dritten gehen die Projekte mehr ins Spezielle, z.B. das Planen eines Tragwerks. Im Groben kann man GPE als Gegengewicht zu den anderen eher theoretischen Fächern des Grundstudiums betrachten.

KONSTRUKTIVE GEOMETRIE

Prof. Dr. Heil (Raum 2d/308 Sprechstunde n. Vereinbarung)
Grundstudiumsseminar bei Gerhard Seemann (wissenschaftl.
Mitarbeiter)

Beginn der ersten Vorlesung : 27.10.1994
Dauer: Ein Semester / Schein durch bestandene Klausur
Ort : Audimax (47 / 50)

Kon Geo wird in vier Themenbereiche aufgegliedert :

- Axonometrie
- Böschungsaufgaben
- Durchdringung (Abwicklung)
- Perspektive

Ziele:

- Anfertigung von Konstruktionszeichnungen
- Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens

Tests:

Im Laufe des Semesters werden ein Test (halbe Übungsstunde) und eine Probeklausur (Doppelstunde) geschrieben, die beide nicht gewertet werden, sondern nur der Selbsteinschätzung dienen.

Klausur:

In der vorletzten Woche wird die Semesterklausur geschrieben, in der eine Aufgabe zu jedem Themenbereich gestellt wird.

Hausaufgaben:

Etwa alle zwei Wochen wird eine Hausaufgabe gestellt, die nicht gewertet, aber korrigiert wird.

Arbeitsmaterial: Zirkel, Geodreieck, harter und weicher Bleistift.

ÜBUNGEN:

Die Gruppenzusammenstellung, die Übungsräume und die Lösung der Übungsaufgaben sind in einem Schaukasten, gegenüber Raum 2d/308 einzusehen.

Alle Übungsgruppen treffen sich in Gebäude 11 (dort ist auch die Fachschaft).

Bei weiteren Fragen bitte eine Sprechstunde mit dem jeweiligen Übungsgruppenleiter vereinbaren.

P.S. : Alle Konstruktionszeichner etc. können ihre Lehre für diesen Kurs anrechnen lassen (Absprache mit Prof. Heil zu Beginn des Semesters).

„FREIBIER“

Die Begrüßung ist gemacht
Jetzt sind wir Gruppe 8 !!!
Und wir feiern jede Nacht !!!

=> FREIBIER (2x)

das Corps Chattia
und der Papst war auch schon da
und der Klas ging vorne weg

=> (2x) FREIBIER (2x)
ist das Einzige was fehlt

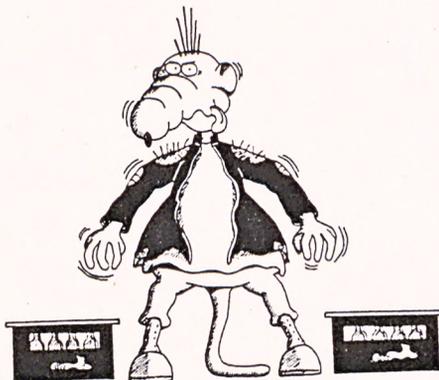
Wir sind zwar nicht naiv
aber dafür primitiv

=> FREIBIER (2x)
wo hab ichs hingestellt

Alle die von Freibier träumen
solltens Feiern nicht versäumen
(so wie)
sollen Bau-Ing studieren!

=> (2x) FREIBIER (2x)
ist das Einzige was zählt

Die 00 - nullen



Kaffeetrinken mit den Professoren

Letztendlich waren es doch mehr Studenten als man eigentlich erwarten konnte, nachdem die meisten Befragten gesagt hatten, daß sie nicht einmal wüßten, was sie die einzelnen Profs fragen sollten. Im ominösen StudentInnenkeller war es daher also ziemlich voll und alles wirkte etwas chaotisch. Doch als man erst 'mal seine Gratistasse Kaffee in der Hand und die Augen sich an das Dunkel des Kellers gewöhnt hatten, bemerkte man die Schilder auf den verschiedenen Tischen und stellte fest, daß doch eine gewisse Organisation hinter dem ganzen Chaos steckte.

So versuchte man dann irgendwie, den Tisch zu finden, wo eigentlich jemand von dem Institut sein sollte, dessen Name einen in irgendeiner Weise ansprach. Die Betonung liegt auf 'sollte', denn meistens war kein Mensch weit und breit zu sehen. Erst später, als man es geschafft hatte, eine einigermaßen anständige Unterhaltung mit seinem Nachbarn zu führen, setzte sich ein Unbekannter am anderen Ende des Tisches dazu, den man allerdings sowieso nicht verstand, so daß man sich bei seiner Unterhaltung nicht stören ließ.

Auf diese Weise kam es, daß das Ganze doch mehr eine Kennenlern- als eine Informationsaktion war, die jedoch auf gar keinen Fall weggelassen werden sollte.

Allerdings kann ich nur davon erzählen, wie es mir erging und es wäre interessant, die Meinung von jemand zu hören, der direkt neben einer der unbekannteren Gestalten saß (Anm. d. Red.: Dazu haben wir leider keinen druckreifen Artikel gekriegt?!). Alles in allem wohl für jede(n) Beteiligte(n) eine durchwegs sinnvolle Veranstaltung. In welcher Hinsicht auch immer.

Kaffee-Trinken

Am Anfang war es ziemlich voll,
die Atmosphäre jedoch toll, toll, toll.
Die Professoren waren teilweise da,
die Fragen leider etwas rar.
Man schleppte sich von Tisch zu Tisch,
im Kaffee schwamm man wie ein Fisch.
Am Ende wurde es schnell leer,
da fiel das Gehen nicht mehr schwer.
Doch etwas schlauer sind wir schon,
das Bau Ing.-Studium lohnt sich schon.

Die Dichter & Stepper



Film zum Anfassen –
der Studentische Filmkreis THD:

Wir – ein Haufen hochambitionierter Studenten Darmstadts – haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Aura „Film“ zu erfassen, den Nebel zu lichten, der für Außenstehende das Kino schlechthin umgibt.

Film kann man ansehen, vorausgesetzt, das Programm stimmt. Hier sollt ihr mitarbeiten!

Film kann man selberrmachen, vorausgesetzt, man hat die Technik. Wir haben sie, setzt sie ein!

Film kann man durchleuchten, auch theoretisch-redaktionell. Hilfe ist da stets willkommen!

Ihr seht: wir sind sehr vielseitig und freuen uns auf Deine Mithilfe. Nicht zögern, keiner von uns beißt.

Studentischer Filmkreis THD

Wir laden Euch ein: wie in jedem Jahr zum kostenlosen Erstsemester-Film am zweiten Tag des Semesters, also am
18. 10. 1994, 20.00 Uhr im Audi-Max.

Eintritt frei, nur für Erstsemester und deren Tutoren.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr sowie vor und nach den Filmvorführungen, zudem auch ab und zu in der Mittagszeit, in unserem Büro unter der Mensa im Stadtzentrum (Otto-Bernd-Halle).

Unsere Vorstellungen sind dienstags und donnerstags, immer im Audi-Max um 20.00 Uhr. Die Filmtitel des laufenden Programms entnehmt ihr einfach unseren Aushängen in den Mensen und natürlich unseren Programmheften und -übersichten, die wir jeweils nach den Filmen auslegen. Dazu gibt's dann noch Handzettel in den Mensen.

Und Telefon? Gibt's auch: (06151) 16-3339.



Bauinformatik

Das Institut nennt sich "Institut für numerische Methoden und Informatik im Bauwesen". Es befindet sich auf der Lichtwiese. Außerdem gibt es 2 CIP-Pools (Computerräume), einen im Statikgebäude und einen auf der Lichtwiese.

Forschungsschwerpunkte:

- Finite Elemente
 - Parallelrechnen
 - Abstimmung der Anwendungsprogramme der am Bau Beteiligten.
- Außerdem werden Kurse für CAD angeboten

Im Grundstudium wird MS-DOS, Windows und C++ gelehrt.

Vorlesungen hält Prof. Meißner, anschließend findet eine Hörsaalübung von Herrn Kirchner statt. Zusätzlich finden alle 2 Wochen Übungen im CIP-Pool statt. Fortgeschrittene können anstelle dieser Übung ihre Aufgaben zu Hause am eigenen Rechner erledigen (Gruppe X). Die Einteilung in die Übungsgruppen findet in der ersten Vorlesung statt.

Lehrmaterial:

Es werden 3 Skripte angeboten. Verkauf am Ende der ersten Vorlesung.

1. Vorlesung am 28.10.1994.

Sprechstunden:

Herr Kirchner bietet 2 oder 3 Sprechstundentermine pro Woche an. Termine werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Prüfungen:

Im 1. und 2. Semester müssen insgesamt 10 Übungen testiert werden. Die 11. Übung wird im Kolloquium vorgestellt. Hat man dieses bestanden, wird man zur Abschlußklausur zugelassen. Diese beinhaltet den Stoff der ersten 2 Semester.

Kneipenwegweiser

Natürlich alles subjektiv !!

Bellevue
Eckhardtstr. 26
Café mit gutem Frühstück

Rick's Café
Alexanderstr., neben
dem LZBf. Kebab, mmmh!



Café Chaos
Mühlstr. 36 (am Finanzamt)
Café im Jugendstil und
Kneipe. kleine günstige
Speisen und tolles Eis

Bastionscafé
auf der Schloßterrasse

Hotzenplotz
Mauerstr. 34
gleich um die Ecke vorm
...

Bar Fög
Studentenkneipe im
Karlshof. gut und
nicht zu teuer

Café Tanne
Moosbergsstr.
Frühstücken in Bessungen.
Café, Kneipe

Wenger's
Kranichsteinersstr. 12

Lokales
Dieburger Str. 50
super Pizzen!

Rost-i

Perl's
Ankeler Str. 50
Kneipe mit Biergarten hinter
dem TH-parkhaus

Mini-Café
im Sommer Straßencafé
auf dem Luisenplatz

Bodega
Kahlerstr. 30
preiswertes spanisches Essen

Schmezz!

Godot
Bessinger Str. 2
Straßencafé am Bessinger
Leuchtturm

14

Landgraf
Grafenstraße
Pub direkt hinter den Darm-
städter Kinos. also gut, um nach
dem Film noch was zu futtern

Sumpf
Kasinostr. 105
Preiswerte Kneipe: gut
zum Versumpfen geeignet

Schloßgartencafé
(Schwarz-Weiß-Café)
ebenfalls gut zum Frühstück-
ken, mit vielen in- und aus-
ländischen Tageszeitungen

Jagdphototheker
Bessinger Str. 84
großer Jazzkeller

N.N.
57 L
Café-Kneipe: musenanfrit
im Vorlesungsvereinsbereich
erwähnt

Erdell
-Adelungstraße
laut schräge schenkwert

Weinstube Osttangente
Liebtrauenstr. 38
kleine Weinkneipe
schläft für Weinverkauf
(auch nach Ladenschluß)

Goldene Krone
Schustergasse 18.
Kneipe und Disco, viel-
fältige Musik

Lagerhaus
Julius-Reiber-Str 32
exzellente und inter-
nationale Küche, die EBKneipe

...
Hauptgebäude, schaut's
Euch am Montag selbst an



Schloßkeller

im Schloß, wird von Studen-
tInnen verwaltet, Disco,
Konzerte, Kabarets u.v.m.

Kleines Parlament und
Ireland Pub
Mayerstr. 22 und 24
direkt neben dem Holz-
platz ist
immer schauen, wo noch

Chat Noir
Kahlerstraße
Bistro mit Carambolage-
Billard im Keller, oft auch
abendliche Lesungen



Hobbit
Lautenschlagerstraße
siehe Kleines Parlament

Kulturcafé
Hermannstr. 7
vegetarische Küche,
literarische und musika-
lische Veranstaltungen

Grohe
Karlstr. 10
Biergarten und Ausschank
der Grohe-Brauerei, deftige
Speisen



Pillnuhn
Riegerplatz 7
ebenfalls recht preis-
werte Kneipe

Biergarten
Dieburger Str./Ecke Rhöninger
nur im Sommer, sehr schöner
Garten, der wegen Anwohnern
leider um 22.00 Uhr schließt

Quartier Latin
Wenckstr. 1a
Crêperie

Kneipe 41
Kahlerstr. 41
Pizzen und Salate

Steinbruch-Theater
Kneipe, Disco und Biergarten
in Nieder-Ramstadt, direkt an
der Hauptstraße nach Darmstadt
auch per Bus (Linie O) zu erreichen

Manpf

Jazzclub Oktave
Landwehrstr. 13
it's only Jazz, manchmal
live, dann wird der Eintritts-
preis mit den Getränken ver-
rechnet

Physik für BI

Folgende 10 Schwerpunkte werden im 2. Semester durch Professor Wien in der Physik vermittelt:

- 1) Impulserhaltung
- 2) Drehbewegung
- 3) Wärme
- 4) Wechselwirkungen
- 5) Transporterscheinungen
- 6) Schwingungen
- 7) Wellen
- 8) Wellen und Quanten
- 9) Atomphysik
- 10) Festkörperphysik

Die Vorlesung findet zweimal wöchentlich mit jeweils zwei Stunden statt. Im Laufe des Semesters muß man sich für die einzige Klausur, die in den Semesterferien geschrieben wird, eintragen. Mit "lediglich" 16 von 77 Punkten ist die Klausur bestanden und der Weg frei zum Vordiplom. Die Dauer der Klausur beträgt drei Zeitstunden und besteht aus 5 Wissens- und 5 Rechenaufgaben. Neben dieser Klausur finden keine Tests und Übungen statt. Das Skript zur Vorlesung wird am ersten Vorlesungstermin verteilt.

Baustofflehre/Werkstoffmechanik

Baustofflehre/Werkstoffmechanik wird im dritten Semester angeboten.

Inhaltlich vermittelt die Baustofflehre einen Überblick über das Spektrum der Baustoffe (Beton (!!!), Stahl, Kunststoffe, Holz, Ziegel) und deren Wirtschaftlichkeit.

Werkstoffmechanik behandelt das Verhalten der Werkstoffe unter Belastung (Zug, Druck, Kerbwirkung).

Von den sieben angebotenen Hausübungen müssen fünf bestanden werden. Baustofflehre/Werkstoffmechanik ist Vordiplomfach.



Frühstück



Dank der guten Verbindungen der Fachschaft zur Backwarenindustrie hatten wir trotz der abgebrannten Bäckerei in Weiterstadt (das waren bestimmt die Architekten, die uns die Brötchen nicht gönnten) Brötchen. Der Kaffee war so schwarz wie die Seelen unserer Tutoren und so dunkel wie die Zukunft, die vor uns liegt. Lediglich das Weiß der Milch verkörperte unseren Optimismus und die Naivität, mit der wir in die Orientierungswoche gegangen sind. Nutella und Marmelade waren reichlich, doch vermißten wir Champagner, Kaviar und Lachs.

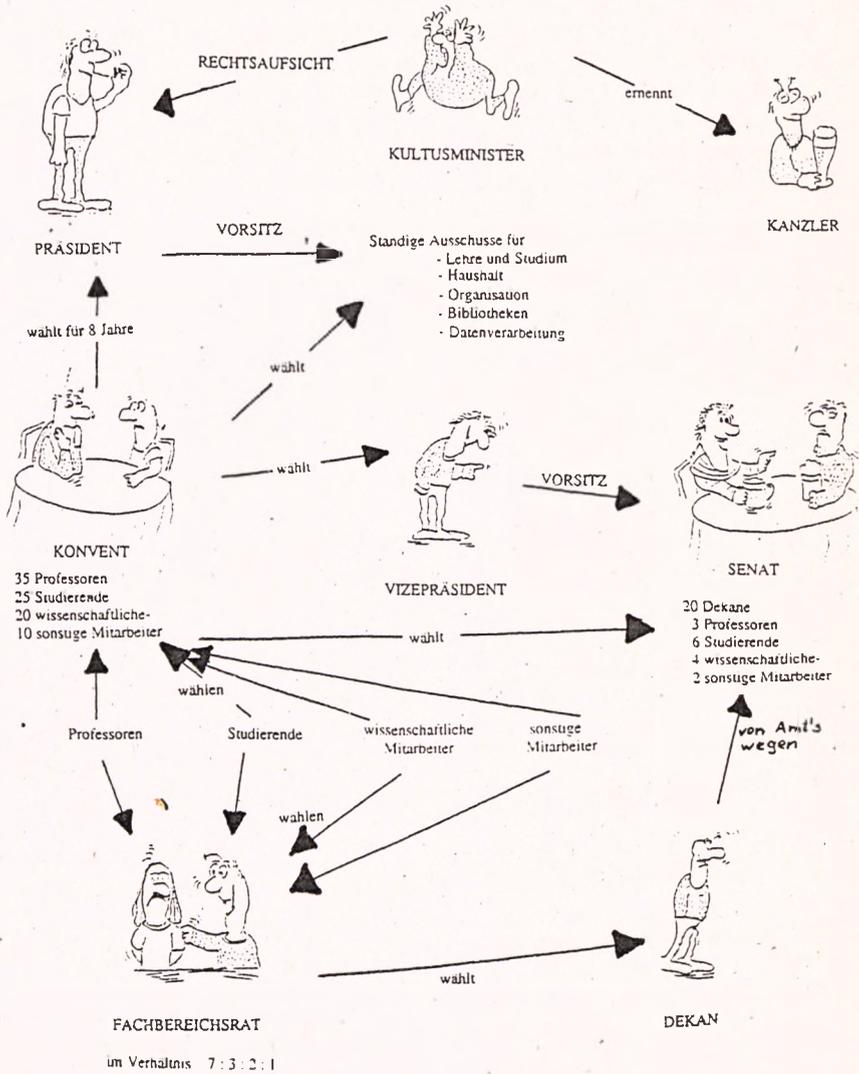
Die Selbstversorger unter uns danken der Fachschaft für die kostenlosen Kalorien!



Das Hochschulplanspiel

Das Planspiel Hochschulpolitik hat seinen Zweck, den Erstsemestern die Funktion einzelner Gremien näherzubringen, zwar etwas verfehlt, aber Spaß gemacht hat's allemal. Die Gruppe wurde geteilt in AStA, Senat, Fachbereichsrat und Fachschaftsrat, die Rollen der Gremiumsmitglieder verteilt und eine Sitzung mit vorgefertigter Tagesordnung durchgespielt. Mangels Hintergrundkenntnissen fiel dabei die Diskussion zwar etwas unrealistisch aus, aber es war unterhaltsam, in verteilten Rollen über die bewußt provokativen Themen zu diskutieren und dabei den einen oder anderen näher kennenzulernen.

Hochschulorganisation



Vermessungskunde

Sitz des Geodätischen Instituts:

Lichtwiese Gebäude 65 im 1. Stock
Leiter : Professor Schlemmer

Vorlesungen in Raum 47/053:

Wintersemester bis 21.12. zweistündig
Sommersemester keine

Inhalt:

Punktebestimmungen

Fehlerlehre

Koordinatenberechnung

Vorlesungsskript im Sekretariat auf der Lichtwiese für ca. 5 DM erhältlich

Übungen:

WS und SS 14tägig

Im WS 5 Rechenübungen (werden für jeden einzeln testiert)

Im SS 5 Feldübungen (werden gruppenweise testiert)

Das Bestehen der Übungen ist Bedingung für die Hauptvermessungsübung (HVÜ).

Hauptvermessungsübung (HVÜ):

Die HVÜ findet am Fuße des Hoherodskopf in Schotten-Breungeshain statt.

Zeitpunkt: Letzte Woche SS / 1. Woche Semesterferien (ca. 5 Tage).

Dieselben achtköpfigen Gruppen aus den Übungen vermessen zusammen.

Die HVÜ ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Vermessungsvordiplom (Dauer: 2 1/2 Stunden).

Fachschaft Bauingenieurwesen

Unsere Fachschaft befindet sich in **Raum 11/51**. Sie besteht aus neun gewählten Mitgliedern. Freie Mitarbeiter sind gerne gesehen.

Montags um 20.00 Uhr findet die für alle offene Sitzung im FS-Raum 11/51 statt.

Vor dem FS-Raum kann man am Schwarzen Brett Prüfungstermine und -ergebnisse, sowie Protokolle der FS-Sitzungen einsehen.

Tätigkeitsfeld der FS:

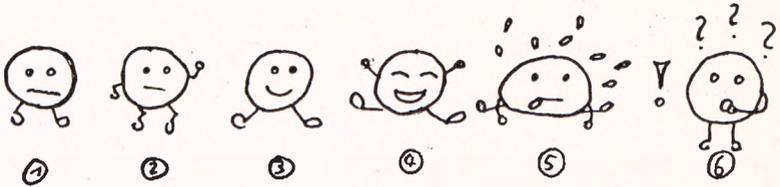
- Studienberatung (Hilfe bei Prüfungsordnung)
- O-Wochen-Organisation
- Organisation von Feten
- Austauschrichtlinien ausarbeiten und Beratung der Studenten beim Fächeraustausch
- Mitorganisation des LZBI (Anschaffung von Büchern, PC's, ...)
- Teilnahme an Bau-Ing.-FS-Konferenz (Fachschaften von Hochschulen aus Deutschland und Nachbarländern treffen sich 2x pro Jahr zwecks Informationsaustausch)
- Erteilen von Infos zum ERASMUS-Programm (Auslandsstudium)
- Sammeln von Infos aus FB-BI und Weitergabe an die Studenten

Der Fachschaftsraum ist über Mittag geöffnet (Zeit siehe Aushang) und kann nach Absprache auch von Übungsgruppen genutzt werden.

Fachschafts- und Fachbereichsrat werden mit dem Studentenparlament und dem Konvent im Januar gewählt. Der Fachschaftsrat besteht nur aus Studenten, der Fachbereichsrat aus Profs, WiMis, Assistenten und Studenten.

Mit freundlicher Genehmigung der Autoren des letztjährigen O-Wochen-Infos

Darmstadt -Rallye :



1. Rallye ? Schau' mer ma !
2. Wow ! 1. Aufgabe geschafft
3. Hey ! Macht Spaß ! Altbau ? Audimax ? Hä ?
4. Fertig ! Wo ist die Fachschaft ?
5. Super ! Aber k.o. !
6. Und jetzt noch eine Frage von uns an Euch !

Wie schnell fährt der
Mann von A nach B ?

Alles Studium - oder was?

D IESE
A RT
R ALLEY
M ACHT
S PASS.
T ROTZ
A USSERGEWÖHNLICHER
D ARBIETUNGEN &
T RICKS
- - -
R ASANT
A FFENGEIL
L USTIG
L EBENSWICHTIG
E XTATISCH
Y O!

Rockkonzerte Disconächte Jazz-Sessions Klein-
kunst Bierabende Maskenbälle Kinopartys
Pantomimé Frauendiscos Fachschaftsfeten
Dart-Turniere Theaterabende Sommerfeste
Diskussionen Kabarett-Revuen Spieleabende
Dichterlesungen Salsa-Kurse...

Schloßkeller - immer gut was los!

P E K - Planen Entwerfen Konstruieren

Ziel: Als Pflichtveranstaltung will PEK allgemein über die verschiedenen Berufsbilder des Bauingenieurs informieren und gleichzeitig Hilfestellung dazu leisten, herauszufinden, ob man den für sich richtigen Studiengang gewählt hat. Außerdem soll PEK die Entscheidung erleichtern, welche Fächer man als Vertiefung im Hauptstudium wählt.

Organisation: Die PEK-Veranstaltungen werden in Form von Seminaren als Pflichtfach gehalten. Um intensives Engagement des Einzelnen zu ermöglichen, werden die Seminarteilnehmer in Gruppen à 14 Personen eingeteilt.

Angebote:

WS: Berufserkundung:

- Erstellen eines Fragenkataloges „Was macht ein Bauingenieur?“
- Besuch bei verschiedenen Bauingenieuren (Berufseinsteiger, sowie auch erfahrene Bauingenieure)
- Nachbereitung, diskutieren der Ergebnisse
- Studienorientierung: Umsetzung der Ergebnisse im Studium wird mit Studenten aus höheren Semestern diskutiert
- Abschlußveranstaltung: Podiumsdiskussion mit Bauingenieuren, Professoren und Gewerkschaftlern

SS: Projektplanspiel:

- Vorstellung eines realen Bauprojektes in DA-Umgebung
- Verteilung von Fachingenieurrollen nach Wunsch, z. B. Städtebau, Hochbau, Architektur und Statik
- Jede Gruppe baut das gleiche Projekt. Dadurch entsteht eine Wettbewerbssituation.
- 14-tägig treffen sich alle Fachingenieure des gleichen Faches mit einem Fachingenieur aus der Berufspraxis, um weiteres Wissen in ihre Gruppe mit einbringen zu können.
- Ablauf: spielerische Berufserfassung: Modellbau, Zeichnen, ...
- Abschlußveranstaltung: Ausstellung der Ergebnisse und deren Dokumentation

Beendet werden die jeweiligen Semester mit einem Kolloquium. Der Schein ist für das Vordiplom Voraussetzung.

„Asoziale Neue“

1. Strophe: Ohne Streß gehts auch
Das ist ja völlig klar
Die Probleme liegen auf der Hand
Denn das Lernen bringt Gefahr
Die Probleme die sind einfach
Und auch manchmal zweifach
Um Scheine zu kriegen benutzen wir das Skript
und am Ende hat doch wieder keiner durchgeblickt

2. Strophe: Um dem Ganzen zu entflieh
Benutzen wir den Rauch
und es kommt zu einem herben Alkoholmißbrauch
Hopp hopp hopp
Schoppe in de Kopp'
bevor ich meine ganzen Professoren verklopp'

Refrain: Wir sind Neue
Asoziale Neue
Schlafen in der Mensa
oder in der Bahnhofsmision

Gott und die himmlischen Heerscharen



Studienplanübersicht ¹⁾

Teil A

Grundstudium					
Studienfächer		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	Summe
Orientierung	Orientierungswoche	0 + 1			1
	Orientierungsveranstaltung, Berufserkundung oder	0 + 3			3
	Orientierungsveranstaltung, Projektplanspiel		0 + 3		
Pflichtfächer ²⁾	1. Mathematik	4 + 2	4 + 2	4 + 1	17
	2. Technische Mechanik	3 + 2	3 + 2	3 + 2	15
	3. Baustofflehre / Werkstoff- mechanik			4 + 1 0 + 1	6
	4. Vermessungskunde	1 + 1	4		6
	5. Grundzüge des Planens und Entwerfens		2 + 1	2 + 1	6
	6. Physik und Chemie im Bauingenieurwesen		4 + 1		5
	7. Technisches Darstellen und Konstruktives Gestalten ³⁾	2 + 2			4
	8. Bauinformatik	1 + 1	1 + 1		4
Fachübergreifende Wahlpflichtfächer	Aus dem Lehrangebot der Geistes- und Gesellschafts- wissenschaften ⁵⁾	2		2	
Summe : SWS		50		19	69

¹⁾ Die angegebenen Zahlen sind Semesterwochenstunden SWS. Das • -Symbol bedeutet Vertiefungsarbeiten. Weitere Einzelheiten siehe Ausführung zum Studienplan.

²⁾ Die Fächer 1. bis 5. sind Prüfungsfächer.

³⁾ Wird bis zur endgültigen Einführung als Fach Konstruktive Geometrie angeboten.

⁵⁾ Unbenotete Leistungsnachweise

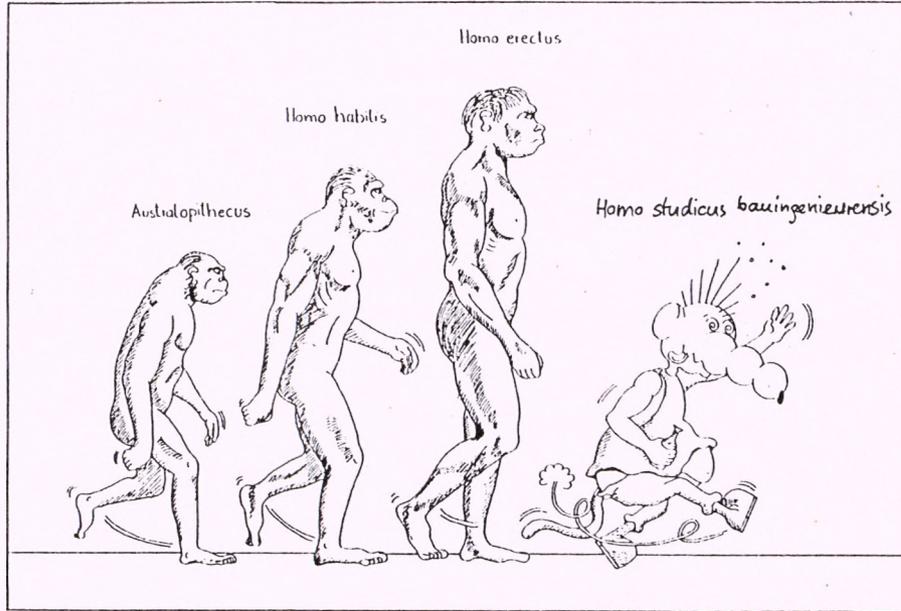


Kleine Notiz am Rande

Eine Kleinigkeit wollte ich noch loswerden (ich denke, im Namen aller Erstsemester-BI's): Vielen Dank allen Tutoren und sonstwie an der O-Woche Beteiligten. Ihr habt uns mit Eurem Engagement den Einstieg ins Studium ganz erheblich erleichtert und viele Fußangeln aus dem Weg geräumt. Es war schon ein beruhigendes Gefühl, bei der Hand genommen und Schritt für Schritt durch das Labyrinth namens THD geführt zu werden. Immer streng nach dem Grundsatz: "Es gibt keine blöden Fragen, nur blöde Antworten!" habt Ihr uns geduldig jede Kleinigkeit erklärt und uns immer wieder dazu animiert, uns gegenseitig kennenzulernen. Daß dieses Engagement nicht selbstverständlich ist, merkt man deutlich, wenn man sich außerhalb des Fachbereichs mal umhört. Ich habe einige Anfänger aus anderen Bereichen getroffen, die nach einer äußerst dürftigen Orientierungsveranstaltung der Verzweiflung nahe waren, weil sie - nur um einen Fetzen Papier reicher - noch immer keinen Plan hatten, wie der Hase denn nun läuft.

Dank Euch ist uns das erspart geblieben, und wir können uns mit dem sicheren Gefühl, nichts übersehen zu haben, in die Arbeit und die angenehmen Seiten des Studilebens stürzen. (Party On!)

JU



© H Panka